

Ortsbeirat Schwerin-Lankow

Protokoll zur Sitzung am 23. Oktober 2012

Veranstaltungsort: Gaststätte „Tell“

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

TeilnehmerInnen: Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Protokollbestätigung
3. Baumaßnahmen in Lankow
4. Aufbau einer virtuellen Plattform im Internet für Lankow
5. Auswertung Schwimmen und Lampignonumzug
6. Vorbereitung nächste Veranstaltungen und Büroorganisation, Informationen zu Aktivitäten, Posteingang und Bürgersprechstunden/Sonstiges

Zu TOP 1

Die Stellvertretende Ortsbeiratsvorsitzende, Frau Rabethge eröffnet die Sitzung und begrüßt die OBR-Mitglieder und Gäste.

Der Ortsbeirat ist mit acht stimmberechtigten OBR-Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 2

Zustimmung zum Protokoll der Sitzung vom 18. September 2012.

Zu TOP 3

Zu dem von der Stadtvertreterin, Frau Herweg beantragten TOP berichtet Dr. Friedersdorff über den aktuellen Stand von Baumaßnahmen in Lankow.

„Neues Wohnen am Lankower See“: Architekturbüro ist mit Entwicklung/Gestaltung des Wohngebietes befasst. Nach anschließender Ausschreibung ist der Verkauf an möglichst einen Investor geplant. Im Jahr 2013 soll der Bebauungsplan ausgelegt werden. Mit Beschlussfassung der Stadtvertretung kann Anfang 2014 mit Erschließungsarbeiten der Baubeginn gestartet werden. Zufahrt von der Gadebuscher Straße wird ermöglicht. Bebaubeginn „Neues Wohnen am Lankower See“ ist nach Bebauung der Fläche „Waisengärten“ geplant, weil nicht zeitgleich zwei lukrative Standorte bebaut werden sollen.

Gaststätte am Nordufer Lankower See: Der Pachtvertrag für den derzeitigen Nutzer läuft im Jahr 2018 aus. Danach kann Ausschreibung der zu nutzenden Flächen erfolgen. Ein Nutzungskonzept ist zu erarbeiten. Aus heutiger Sicht sind Gaststätte mit Übernachtungsmöglichkeit, Caravanstellplätze, Minigolfanlage vorstellbar.

Eine Bebauung auf dem Gelände der alten Bäckerei wird langfristig in Erwägung gezogen. Auf die Abfrage der Stadtverwaltung bei der WGS und den Genossenschaften nach geplanten Sanierungsmaßnahmen liegt derzeit noch kein Ergebnis vor.

Straßenbaumaßnahmen sind derzeit für die Jahre 2014/2015 in Planung. Vordringlich ist die Bestandssicherung. Investitionsmaßnahmen für die Wirtschaftsansiedlung z. B. Firma Nestle auf der Fläche Göhrener Tannen haben Vorrang.

Die Entlastungsstraße über Medewege soll für den Radverkehr (auch für Pkw zugelassen) saniert werden. Damit wird der Bau eines separaten Radweges eingespart. Diese Maßnahme ist demnächst nochmals im OBR zu diskutieren.

Die Sanierung des Sportplatzes in der Ratzeburger Straße wurde aufgrund der angespannten städtischen Haushaltssituation zeitlich verschoben. Die Bereitstellung von Fördermitteln ist in Aussicht gestellt worden.

Zur Situation des Lankower Sportparks wird zur nächsten OBR-Sitzung der zuständige Dezernent, Herr Niesen eingeladen.

Fragen und Antworten in der anschließenden Diskussion:

Bemängelt wird die Unwegbarkeit für Gehbehinderte nach Baumaßnahmen auf dem Fußweg Gadebuscher Straße. Was wird aus dem alten Gebäude im Ziegeleiweg? Wohin wird der Baseballplatz bei Bebauung des ehemaligen Internatskomplexes „Neues Wohnen am Lankower See“ verlegt?

Antwort: Für die Herstellung der Verkehrssicherheit, die auch für Gehwege gilt, ist der Verursacher zuständig. Keine Neuinvestition in der Gadebuscher Straße geplant. Frage wird in der Stadtverwaltung geklärt.

Für den Ziegeleiweg ist das Ausschreibungsverfahren in Arbeit. Die Bebauung der Fläche des ehemaligen Kraftverkehrs ist derzeit noch offen.

Für den Baseballverein wird die Fläche auf der Krösnitz zur Nutzung angeboten.

Der Bitte für die künftige Nutzung der Gaststätte/Pension am Nordufer Lankower dem Ortsbeirat eine Niederschrift zu übergeben, wurde von Herrn Friedersdorff zugesagt.

Auf die Frage ob erst der Verkauf oder der B-Plan für das Baugelände „Neues Wohnen am Lankower See“ vorgenommen wird, antwortet Herr Friedersdorff, dass erst die Fläche verkauft und danach der B-Plan erstellt wird. Das derzeitige Internat bleibt bis zum Jahr 2019 in Nutzung.

Zur Verkehrssicherungspflicht bei zu hohen Hecken und damit schlechter Sicht für Radfahrer ist die Stadtverwaltung für den Heckenschnitt zuständig.

Dem Antrag auf Erweiterungsbau Firma Lidl wird nicht stattgegeben. Es gibt zurzeit ein Einzelhandelskonzept von 2005/2006 und dies wird 2013 überarbeitet

Zu TOP 4

Die Ortsbeiratsvorsitzende, Frau Manow übernimmt die Versammlungsleitung. Mit ihrem Eintreffen sind neun stimmberechtigte OBR-Mitglieder anwesend.

Herr Peter Böhm stellt das Lankower Portal als Arbeitsplattform für Lankower Themen vor. Dieses Portal ist kein Nachrichtenmagazin. Ist vergleichbar mit einer visuellen Zeitung für den Stadtteil Lankow. Vereine, Verbände usw. sind aufgerufen mitzumachen, können sich vorstellen, zu Diskussionen anregen. Der OBR wird gebeten, als Multiplikator für das Mitmachen vieler Lankower zu wirken.

Der OBR nimmt Herrn Böhms Information entgegen, trifft aber keine Entscheidung.

Zu TOP 5

Am Lampignonumzug „775 Lichter für Lankow“ am 19. Oktober 2012 nahmen mehr als 775 kleine und große Menschen teil. Der von einigen teilnehmenden Personen geäußerten Kritik, dass der Beginn um 17:30 Uhr wegen Tageshelligkeit ungünstig war, wird entgegengehalten, dass der Spielmannzug, der den Umzug traditionell anführt, aus terminlichen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt nicht zur Verfügung stehen konnte.

Künftig mögen die Anträge, z. B. Anmeldungen aus finanziellen Gründen über den OBR und nicht das Jugendhaus eingereicht werden.

Das „775 m-Schwimmen“ am 20. Oktober 2012, unterstützt von Schwimm- und Sportvereinen, wurde von Dr. Friedersdorff angepöfien. Teilgenommen haben 213 Schwerinerinnen und Schweriner, davon 50 Erwachsene, die allesamt 132 km in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr geschwommen sind.
Im Jahr 2013 könnte aufgrund der positiven Resonanz eine solche Aktion wiederholt werden. Vor der Schwimmhallenschließung soll abgeschwommen werden.

Zu TOP 6

Für die Veranstaltung „Feuer zum Advent“ am 30. November wollen OBR-Mitglieder 775 Plätzchen in der Gaststätte „Tell“ backen. Die Backzutaten finanziert der OBR.

Der Erlös aus dem Verkauf des „Lankower Ziegel“ wird zum Jahresende bekanntgegeben.

Der Aushang im Fenster des OBR-Büros ist geändert worden. Wegen zu geringer Inanspruchnahme wird künftig keine Bürgersprechstunde mehr angeboten. Die Lankower Bürgerinnen und Bürger mögen für ihre Meinungen, Informationen, Kritiken den vorhandenen Briefkasten nutzen.

Am 25. Oktober stellen die Studenten der FHS Neubrandenburg erste Ergebnisse ihrer Masterarbeit zum Lankower Generationenpark in den Räumen der Stadtwerke in Anwesenheit von Frau Manow und Frau Rabethge vor.

Der Kontaktbeamte, Herr Moldt erhielt von Herrn Bremer den Hinweis, dass minderjährige Schülerinnen und Schüler der Werner-von-Siemens-Schule am Neumühler See Alkohol konsumieren. Kontrollgänge der Polizei wurden zugesagt.

In der Kieler Straße neben dem Spielplatz befindet sich ein weiterer unansehnlich aussehender Bonbon- bzw. Kaugummiautomat. Die Stadtverwaltung möge die Entfernung dieses und des Nahe der Straßenbahnhaltestelle Kieler Straße befindlichen Automaten (OBR-Protokoll vom 18.09.2012) prüfen.

Der Stadtvertreter Frank Fischer beantragt für die nächste OBR-Sitzung den TOP Stadtteilbibliothek. Dazu mögen Informationen zur aktuellen Nutzerzahl, Bildungsveranstaltungen für Kinder aus Kitas und Grundschule eingeholt werden.

Zu dem vom Büro der MdL Manuela Schwesig angefragten Termin zur Teilnahme an einer OBR-Sitzung wurde sich nicht abschließend verständigt.

Die nächste OBR-Sitzung findet am 13. November um 18:00 Uhr bei „Anker Sozialarbeit“ in der Lankower Straße 11 a statt.

Für das Protokoll:

gez. Christel Ceransky
Schriftführerin

Protokoll genehmigt:

gez. Cordula Manow
Ortsbeiratsvorsitzende